



Leb nun wohl und gedenke mein

Lesung aus den Briefen der Christiane von Goethe

mit Katharina Giesbertz

Montag, 6. Juni, 19.00 Uhr

Aus Anlass des 200. Todestag von Goethes Lebensgefährtin und Ehefrau Christiane Vulpius am 6. Juni 1816 liest die Schauspielerin Katharina Giesbertz aus ihren Briefen und versucht dabei, dem Menschen Johanna Christiana Sophia Vulpius näher zu kommen und in diesen Briefen ihrem wahren Wesen zu begegnen, das ein anderes ist als die respektlosen, oft eifersüchtigen Bewertungen, nicht nur ihrer Weimarer Zeitgenossen, nahe legen wollen. Bewertungen, die geprägt sind vom Unverständnis, dass gerade *eine solche Frau*, die arm ist, nicht von Stande und „gründlich ungebildet“, so Thomas Mann, die Gunst, ja sogar die Liebe des großen Dichters genießt.

Katharina Giesbertz arbeitet nach langjähriger Theaterarbeit u.a. in München, Düsseldorf und Karlsruhe freischaffend als Rezitatorin im In- und Ausland und als Sprecherin (ARD, arte, SWR, SR, WDR u.a.) Darüber hinaus konzipiert und leitet sie literarische Schulprojekte mit teils interkultureller Ausrichtung. Am Lesungsabend feiert Katharina Giesbertz ihr 30jähriges Bühnenjubiläum.

Zu der Veranstaltung laden wir herzlich ein!

Beatrice Humpert
Frankfurter Goethe-Haus /
Freies Deutsches Hochstift
Großer Hirschgraben 23-25
60311 Frankfurt
Tel: (069) 13880-249
www.goethehaus-frankfurt.de